

Zermatt, 14. April 2013 – Hohe Qualität, ein begeistertes Publikum und ambitionierte Unplugged-Shows: Die sechste Ausgabe des Zermatt Unplugged gehört der Vergangenheit an. Zermatt blickt erschöpft aber glücklich auf ein exzellentes Festival.

"Abgewirtschaftet aber glücklich" ist Festival-Präsident **Thomas Sterchi** nach fünf ereignisreichen Festivaltagen. Die ziehen sich neuerdings in die Länge: Zermatt Unplugged begann für das 30-köpfige Team schon einen Tag früher am 8. April mit einem spontanen Showcase des kalifornischen Singer Songwriters **Tom Freund** im Restaurant Heimberg. Heute Sonntag, der grandiose Schlussakkord: Nicht wenige Festivalgäste haben vergangene Nacht gar nicht geschlafen, denn Sängerin **Skin** von **Skunk Anansie** legte bis 4 Uhr im Vernissage auf. Das Wetter war brilliant zum Skifahren - so erschienen erst gegen 12 Uhr die ersten Gäste zum **Farewell Brunch** im Chalet Hotel Schöneegg und genossen zum Sound der **Monotales**, Face-to-Face mit dem Matterhorn, Vitello Tonnato, Champagner und andere Köstlichkeiten.

Highlights in fünf Festivaltagen

Mit einer Auslastung von 94% und sieben ausverkauften Konzerten konnte Zermatt Unplugged die Ticketverkäufe nochmals steigern, vergangenes Jahr waren es gut 92%. Highlights: Eine witzige **Marianne Faithfull** an der fünften Sunnegga Session. **Die Fantastischen Vier** mit fast 30 Musikern auf der Zeltbühne - ein Rekord in der Geschichte des Zermatt Unplugged. **Mando Diao** sangen ausschliesslich ihre neuen schwedischen Songs - es war das erste Mal, dass sie ihr Album "Infruset" ausserhalb von Schweden vorstellten. **Rea Garvey** besuchte **Stefanie Heinzmanns** Konzert und umgekehrt; die zwei gaben einen Vorgeschmack auf eine weitere Zusammenarbeit. **Birgit Bidder**, die schwedische Newcomerin, konnte ihr Glück über das grosse Interesse an ihrem Konzert kaum fassen. Skunk Anansie spielten die erste Unplugged-Show in ihrer 19-jährigen Bandgeschichte. Über solche und andere Highlights lesen Sie in unseren Festivalberichten: http://www.zermatt-unplugged.ch/news_7.html

Der Spirit von Jon Lord

Es war ein bewegender Moment für alle, als **Frida** (ehemalige ABBA-Sängerin), Patronin des Festivals, vor dem Konzert von **Bryan Ferry** vor das Publikum trat und ihrem im vergangenen Sommer verstorbenen Freund **Jon Lord**, Deep Purple-Gründer und Patron des Festivals, gedachte und seiner Familie Trost zusprach. **Ian Paice**, der Schlagzeuger von Deep Purple, war ebenfalls aus London angereist, trat an der Jamsession im Mont Cervin Palace auf und besuchte die **Tribute Lounge**, wo der Pianist **Bruce Gallagher** alias **Doc Fingers** Tag für Tag auf einer Hammond B3 Deep Purple- und Jon Lord-Songs spielte. 2009 stand die Hammond B3 auf der Bühne in Zürich und Luzern: Dort trat Jon Lord zusammen mit **Steve Lee** von **Gotthard** und dem **Nota Bene Orchestra** auf. Kennengelernt hatten sich Jon und Steve 2008 am Zermatt Unplugged, wo der Hammond-Avanguardist Lord und seine **Gemini Band** das erste Zeltbühnenkonzert des Festivals bespielten.